

# Jahresbericht 2011





## Besuchsdienst Uster

## Jahresbericht 2011

1. Bericht Vorsitzender der Delegiertenversammlung
2. Bericht operative Leitung
3. Bericht Finanzen

### Operative Leitung

Vermittlungsstelle

Susanne Hebeisen

### Kontaktpersonen in den Trägerorganisationen

Pro Senectute Kanton Zürich  
Pro Senectute Kanton Zürich  
Reformierte Kirchgemeinde Uster  
Reformierte Kirchgemeinde Uster  
Katholische Kirchgemeinde Uster

Heinz Burgstaller, Bereichsleiter  
Bruno Schiess, Delegierter Ortsvertretung Uster  
Beatrice Spörri, Diakonin  
Trix Kamber, Delegierte Kirchenpflege  
Fredy Rechsteiner, Delegierter Kirchenpflege

### Spenden an

Clientis Bezirkssparkasse Uster, IBAN CH0688 8016 1636 6001 0  
zugunsten Besuchsdienst Uster. Herzlichen Dank!



# 1. Bericht des Vorsitzenden

Heinz Burgstaller, Vorsitzender Delegiertenversammlung

## Delegiertenjahr

Im Berichtsjahr gab es keine personelle Veränderung in der Delegiertenversammlung. Das Benefizkonzert stellte neben dem Betrieb die grösste Herausforderung dar. Dank dem Einsatz zahlreicher zusätzlicher Helferinnen und Helfer gelang es, einen wunderbaren Anlass durchzuführen, an dem sich Gross und Klein erfreuten. Ein ausführlicher Bericht erwartet Sie auf Seite 8.

## Ordentliche Geschäfte der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist in Ressorts aufgeteilt. Jedes Mitglied hat einen Aufgabenschwerpunkt. An den regelmässigen Sitzungen besprechen die Ressortverantwortlichen ihre Anliegen mit den andern. Susanne Hebeisen, die Vermittlerin, nimmt an den Sitzungen teil, berichtet aus dem Betrieb des Besuchsdienstes und holt sich, wenn nötig, Unterstützung und Hilfe für ihre Arbeit. Neuerungen und Investitionen werden gemeinsam beschlossen. Das Engagement der Delegierten wird einmal im Jahr mit einem Nachtessen verdankt.

## Finanzierung des Besuchsdienstes

Die von Pro Senectute Kanton Zürich im 2010 in Aussicht gestellte Kürzung der Bundesgelder konnte abgewendet werden. Es ist gelungen für die nächsten Jahre den Beitrag sicherzustellen, so dass die Beiträge der Trägerschafts-Organisationen beibehalten werden können.



## 2. Bericht der operativen Leitung

Susanne Hebeisen, operative Leitung Besuchsdienst Uster

### Einführungskurse

Mit der Rekrutierung neuer Freiwilliger tut sich nicht nur der Besuchsdienst Uster schwer; daran hat leider auch das europäische Jahr der Freiwilligen nichts geändert.

Die Nachfrage nach Besuchen übersteigt weiterhin das „Angebot“ an Freiwilligen.

Von den drei geplanten Einführungskursen konnten nur deren zwei durchgeführt werden. Der Kurs, der schwerpunktmässig auf die zukünftigen Besuche bei dementen Mitmenschen ausgerichtet gewesen wäre, musste mangels TeilnehmerInnen abgesagt werden.

Dafür erweiterten wir den Herbstkurs mit den Zusatzmodulen „Demenz“ und den Informations- und Praxisnachmittagen in einem der beiden städtischen Heime. Zusätzlich wurden diese Module auch für bereits eingesetzte BesucherInnen ausgeschrieben. Von diesem Angebot wurde rege Gebrauch gemacht und es meldeten sich erfreulicherweise 13 Freiwillige.

Im Jahr 2011 konnten alle Kursteilnehmerinnen vermittelt werden.

### Erfahrungsaustausch

Die Gruppeneinteilung musste neu gestaltet werden. An den einzelnen Erfahrungsaustauschen in diesem Jahr stand somit das gegenseitige Kennen lernen mit der dazugehörenden Besuchssituation im Vordergrund.

Die Freiwilligen machen ihre Besuche sehr kompetent, einfühlsam und zuverlässig.

Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.

Am Gesamterfahrungsaustausch wurden die Wünsche für Weiterbildungen im Jahr 2013 besprochen und Vorschläge für die Suche nach neuen Freiwilligen gesammelt.

### Gründung Interessengemeinschaft „IG-alternativ-Uster“

Die beiden Landeskirchen, die Ortsvertretung von Pro Senectute, das Senioren-Netz, der Besuchsdienst Uster und der Frauenverein Uster organisierten im Februar 2010 den Vortrag „Kreativ im Alter“ mit Prof. Dr. Herschkowitz, dem ein grosser Erfolg beschieden war. Der beachtliche Publikumsaufmarsch war Ansporn für eine weitere gemeinsame Zusammenarbeit. Mit allen Beteiligten wurde die Interessengemeinschaft „IG-alternativ-Uster“ gegründet.

Das Ziel ist, jährlich einen Grossanlass mit altersspezifischen Themen zu organisieren. Somit können namhafte Referenten verpflichtet und die anfallenden Kosten für die einzelnen Institutionen tief gehalten werden.

Am 7. Oktober 2011 faszinierte Christian Schmid, bekannt als Moderator der Sendung „Schnabelweid“ im Schweizer Radio DRS und Herausgeber mehrerer Bücher, mit seinen „Wortgeschichten“ die zahlreichen Zuhörer in der reformierten Kirche Uster.

Ein dreiteiliger Zyklus im Januar/Februar 2012 ist bereits organisiert.



## Statistik 2011

	2011	2010
Anzahl Abklärungen	28	
Anzahl Vermittlungen	22	
Anzahl Freiwillige	77	72
Anzahl Besuchte	88	95
Anzahl Besuche	2169	2065
Anzahl geleistete Stunden	4405 Stunden	4032 Stunden

## Weiterbildungsangebote

Erste Hilfe, 18. Februar 2011 / 42 TeilnehmerInnen

First-Responder.ch GmbH

Das Ziel, Ersthelfende dazu zu befähigen, Notfallsituationen zu erkennen und eine korrekte Alarmierung und Einweisung von Fachleuten zu veranlassen, wurde erreicht. Häufige Krankheitsbilder und Verletzungsmuster wurden beschrieben, damit die Betroffenen situationsgerecht und zweckmässig versorgt werden können. Nach dieser Weiterbildung bekundeten die meisten TeilnehmerInnen, in einer Notfallsituation mutiger und mit weniger Angst handeln zu können.

Autismus, 11. April 2011 / 34 TeilnehmerInnen

Theo Tschan, Diplompsychologe, Wagerenhof Uster

Theo Tschan erläuterte den anwesenden Interessierten diese tief greifende Entwicklungsstörung und erklärte die zwei Typen dieser unheilbaren Wahrnehmungsstörung. Strenge Strukturen sind für die Betroffenen im Alltag eine grosse Hilfe.

Alzheimer, 29. August 2011 / 34 TeilnehmerInnen

Frau Ruth Schäubli-Meyer, Psychologin, Autorin

Frau R. Schäubli berichtete von ihren Erfahrungen mit ihrem an Alzheimer erkrankten, inzwischen verstorbenen Ehemann. Sie erzählte, was diese Diagnose für den Betroffenen und die ganze Familie bedeutet hat und wie sie damit umgegangen sind. Sehr eindrücklich waren die Aufzeichnungen der Gedanken und Gefühle ihres erkrankten Mannes bis zu dessen Tod. Dies zeigte auf, wie viel trotz allem noch möglich ist.

Epilepsie, 19. September 2011 / 27 TeilnehmerInnen

Marie-Louise Müller, dipl. Pflegefachfrau, Ausbilderin, Wagerenhof Uster

Kompetent und doch gut verständlich vermittelte uns Frau M.-L. Müller die Anatomie und Physiologie des Nervensystems. Wir lernten verschiedene Anfallsgeschehen zu beobachten und besser zu verstehen, um bei einem solchen Ereignis Erste Hilfe anbieten zu können.



## Anlässe

### Benefizkonzert, 23. Juni 2011

Bericht von Gaby Esenwein

Das Konzert mit Rolf Raggenbass und Country Heart Band fand am 23. Juni 2011 in der reformierten Kirche Uster statt.

Susanne Hebeisen informierte vorab alle Freiwilligen vom Besuchsdienst und bat um deren Mithilfe bei der Organisation. Mit von der Helfergruppe waren Beatrice Spörri, Susanne Hebeisen, Trix Kamber, Wolfgang Gmür, Liv Jecklin, sowie Gaby Esenwein.

Wir trafen uns zu vier Sitzungen. Es war für jeden von uns klar, dass doch beträchtlich viel Hintergrundarbeit geleistet werden musste, um unser Ziel zu erreichen. Dieses beinhaltete nämlich möglichst ein breites Publikum anzusprechen, um so unseren Bekanntheitsgrad zu steigern.

Es stellte sich heraus, dass wir ein sensationelles Team waren und sehr motiviert dazu!

Die Sponsorenfindung gestaltete sich als echte Herausforderung, aber wir liessen uns dadurch nicht entmutigen. Es kamen doch immerhin ca. Fr. 3500.- zusammen.

Der 23. Juni war ein wunderbar milder Sommertag! Unser Apéro-Bufferet vor der Kirche wurde überaus geschätzt. Die Besucher kamen in Scharen; die Kirche füllte sich!

Es waren rund 250 Zuhörer, die gespannt auf das Konzert warteten. Fredi Rechsteiner und Susanne Hebeisen fanden die passenden Worte zur Eröffnung. Die Band fetzte ihre Country und Gospel Songs in die grossartige Kirchenhalle. Das Publikum war begeistert! Rolf Raggenbass unterliess es nicht, auf die wichtige und fabelhafte Arbeit des freiwilligen Besuchsdienstes hinzuweisen.

Die anschliessende Topfkollekte gestaltete sich als äusserst erfreulich! Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren sehr spendabel.

Für mich war die ganze Arbeit mit dem wunderbaren Team sehr bereichernd!





## Ausflug, 15. September 2011

Bei herrlichem Spätsommerwetter machten wir uns auf ins Ritterhaus Bubikon. Wir kamen in den Genuss einer interessanten Führung durch diese geschichtsträchtige Anlage mit einem Abstecher in den neu errichteten 4-Epochen-Kräutergarten. Wieder zurück in der Gegenwart, liessen wir uns mit einem feinen Zvieri-Büffet im Gartencenter Meier in Tann verwöhnen. Die meisten nutzten die Gelegenheit für einen Rundgang durch das schöne Areal und einen Streifzug durch das Kräuterhaus, das als kleines Tropenparadies mit farbenprächtigen Schmetterlingen aus allen Herren Ländern faszinierte.



## Adventsfeier, 15. Dezember 2011

43 Freiwillige und 26 Besuchte trafen sich zur traditionellen Adventsfeier im festlich geschmückten Saal im Kirchgemeindehaus Kreuz. Zwischen Naschen von der Tischdekoration, Kaffee und Kuchen wurde andächtig einer Erzählung gelauscht. Frau Sonja Jetzer unterstützte unseren Gesang am Klavier und spielte zusätzlich noch zwei wunderschöne Sonaten. Es herrschte eine gemütliche Stimmung – man kennt sich mittlerweile untereinander und freut sich auf das jeweilige Wiedersehen.

## Dank

Ich danke allen freiwilligen Besucherinnen und Besuchern für ihre Zuverlässigkeit und Treue im Jahre 2011. Den Delegierten danke ich für die wertvolle Zusammenarbeit. Einen speziellen Dank möchte ich an die reformierte Kirchgemeinde Uster richten. Durch die Gratis-Benützung der Räume im Kirchgemeindehaus Kreuz für unsere Einführungskurse, Erfahrungsaustausche und Weiterbildungen wird das Budget des Besuchsdienstes merklich geschont. Vielen Dank!



### 3. Bericht Finanzen

Ressort Finanzen, Trix Kamber

#### Erfolgsrechnung 2011

	Budget 2011	Rechnung 2011	Budget 2012
<b>Beiträge</b>			
Beiträge Trägerschaften	25'500.00	25'500.00	25'500.00
Beiträge Erweiterung Demenzangebot	8'000.00	8'000.00	8'000.00
Beiträge von öffentlicher Hand	8'500.00	8'500.00	8'500.00
Spenden/Kollekten/Benefizveranstaltung	17'000.00	11'904.95	10'000.00
Subvention CO2-Abgabe		50.05	0.00
<b>Total Beiträge</b>	<b>59'000.00</b>	<b>53'955.00</b>	<b>52'000.00</b>
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	48'100.00	41'022.30	44'500.00
Raumaufwand	6'500.00	5'754.60	5'800.00
Unterhalt, Rep. Ersatz	0.00	169.00	200.00
Mobiliarversicherung ab 2012 neu	0.00	0.00	210.00
Energiekosten	600.00	276.80	400.00
Verwaltungsaufwand	7'800.00	5'618.50	6'400.00
Werbeaufwand	1'000.00	945.35	1'000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>64'000.00</b>	<b>53'786.55</b>	<b>58'510.00</b>
<b>Finanz- und ausserordentlicher Erfolg</b>			
Finanzaufwand	100.00	81.65	100.00
Finanzertrag	20.00	54.05	20.00
ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00	0.00
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-5'080.00</b>	<b>140.85</b>	<b>-6'590.00</b>

Dank dem Erlös aus der Benefizveranstaltung von Fr. 1062.25 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem kleinen Gewinn ab.



## Bilanz per 31. Dezember 2011

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Flüssige Mittel	39'553.70	40'762.40
Debitoren und Trans. Aktiven	18.30	18.30
Mobiliar	1.00	1.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>39'573.00</b>	<b>40'781.70</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Kreditoren und Trans. Passiven	8'695.50	10'045.05
Eigenkapital	30'736.65	27'452.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>140.85</b>	<b>3'284.65</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>39'573.00</b>	<b>40'781.70</b>





## Spenden 2011

Folgende Organisationen oder Firmen haben den Besuchsdienst Uster mit Fr. 100.- und mehr unterstützt:

- |   |          |
|---|----------|
| • Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung, Uster | 3'000.00 |
| • Kollekte vom oekum. Stadtfest-Gottesdienst      | 1416.00  |
| • Kollekte, Evang.-ref. Kirchgemeinde, Uster      | 871.60   |
| • Frauenverein Oberuster-Nossikon                 | 500.00   |
| • Tertianum Brunnenhof Uster, Uster               | 200.00   |
| • Kollekte Quartiergottesdienst Riedikon          | 145.10   |
| • Genossenschaft Rehbühl, Uster                   | 100.00   |
| • Genossenschaft Sonnentäl, Uster                 | 100.00   |

Folgende Personen haben dem Besuchsdienst Uster Fr. 100.- oder mehr gespendet:

- |                               |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|
| • H. Bühler-Fischli, Riedikon | • B. Schwab, Uster             |
| • E.+ H. Bucher, Birgisch     | • R. Sigg-Schmucki, Wermatswil |
| • V. Konecny, Uster           | • F. Triet, Zürich             |
| • B. Lenherr, Uster           | • M. Weber, Uster              |
| • B. Lüscher, Uster           | • M. Wuhrmann, Uster           |
| • K. Schürch, Uster           | • G. Zimmermann, Uster         |

Das Benefizkonzert haben folgende Firmen oder Privatpersonen mit einem Betrag von Fr. 100.- oder mehr unterstützt:

Büchi AG Techn. Glasbläserei Uster, Carrosseriewerk AG Uster, Clientis Bezirksspar-  
kasse Uster, Druckerei Zimmermann Uster, Garage H. Sennhauser AG, Garage Wid-  
mer AG Uster, Herrenmode Suozzi Uster, Kälin Weine Bertschikon, Kaminfeger Ehrbar  
Uster, Metzgerei Schoch Uster, Restaurant Kreuzstrasse Uster, Restaurant Steinfels  
Uster, ReWe Gärten Uster, Uster, Rolf Raggenbass Zumikon, Ryffel AG Uster

Wir danken allen für den grosszügigen Beitrag.

Mit dem Verzicht auf Auszahlung der Spesen haben die Besucherinnen und Besucher dem Besuchsdienst Fr. 1'650.- gespendet.

Ebenso danken wir allen weiteren Privatpersonen für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung.